

Tipps zur Mitfeier der Hl. Messe über Fernsehen und Livestream:

Die aktuelle Krise ist auch eine Notsituation für die Kirche, in der sie die heilige Eucharistie nicht mehr wie gewohnt feiern kann. In dieser außergewöhnlichen Lage, in der wir an den Gottesdiensten nicht mehr körperlich teilnehmen können, ermöglichen uns Rundfunk und Internet, sie zumindest geistig mitzufeiern. Das Mitfeiern der Heiligen Messe über den Fernseher oder über einen Livestream ist für viele eine neue und völlig ungewohnte Erfahrung. Einige Tipps können in dieser außergewöhnlichen Situation helfen, die Messe dennoch andächtig mitzufeiern:

1. Gemeinschaft: Bei Ehepaaren oder in der Familie ist es empfehlenswert, die Messe gemeinsam oder zumindest zusammen mit einem Familienmitglied zu feiern. Die Gemeinschaft kann helfen, die Gebete mitzusprechen und reduziert die Gefahr, sich abzulenken.

2. Herrichten des Gottesdienstortes: Eine brennende Kerze, ein Kreuz, ein Marienbild, das Gotteslob in der Nähe des Fernsehers oder Rechners macht sinnfällig deutlich, dass Sie einen Gottesdienst mitfeiern (und nicht einfach einen Film konsumieren).

3. Sonntagskleidung: Sie können sich für den Gottesdienst angemessen kleiden, auch wenn er in Ihrer eigenen Wohnung stattfindet. Das hilft.

4. Mit Leib und Seele mitfeiern: Auch wenn Sie nicht in Ihrer Kirche am Ort sind, können Sie die gewohnten Gesten mitvollziehen, also an den jeweiligen Stellen stehen, sitzen und knien.

5. Während der Kommunion des Priesters können Sie zuhause geistig kommunizieren. Die geistige Kommunion bezeichnet die Sehnsucht bzw. das tiefe Verlangen nach dem Empfang des eucharistischen Herrn, die auch zum physischen Kommunionempfang hinzugehört. Dazu kann z.B. folgendes Gebet gesprochen werden:

*Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich.
Birr in deinen Wunden mich.
Von dir lass nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
zu dir kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich. (Gl 6,4)*

oder „HerrJesus, bleibe bei uns“ im Gotteslob (Gl 5,5)

6. Persönliche Fürbitte: Nach dem Ende der Heiligen Messe können Sie zusätzlich gemeinsam in den Anliegen beten, die für Sie gerade aktuell sind: in der Familie, in der direkten Nachbarschaft, aber auch für die Erkrankten, die Ärzte und das Pflegepersonal, die politischen Verantwortungsträger, für den Papst, die Priester und Bischöfe usw.

Nils Baer



Foto: privat